

Parlamentarischer Vorstoss

2017/607

Geschäftstyp: Postulat
 Titel: **Attraktivität des Läfelfingerli's (S9) steigern**
 Urheberin: Sara Fritz
 Zuständig: --
 Mitunterzeichnet von: Augstburger, Bänziger, Beeler, Brenzikofer, Heger, Hotz, Kirchmayr, Schoch, Stokar, Werthmüller
 Eingereicht am: 30. November 2017
 Dringlichkeit: --

Am vergangenen Sonntag haben die Baselbieter Stimmberechtigten den 8. Generellen Leistungsauftrag (GLA) im Öffentlichen Verkehr mit fast 65 % wuchtig verworfen. Beachtenswert ist dabei insbesondere, dass alle Bezirke und 82 von 86 Baselbieter Gemeinden die Vorlage bachab geschickt haben. Dieses Resultat macht eines deutlich: Die Stimmberechtigten im ganzen Kanton wollen, dass das Läfelfingerli auch zukünftig fährt.

Mit diesem Verdikt gilt es nun, dass Läfelfingerli für die Zukunft fit, sprich noch attraktiver zu machen um so den Kostendeckungsgrad zu steigern. Dabei müssen auch innovative Lösungen angedacht werden.

Eine Möglichkeit wäre z.B. die Weiterführung der S9 bis Liestal oder sogar Basel sowie von Olten allenfalls weiter nach Aarau, Zofingen oder Solothurn.

Auch die Anschlüsse in Olten sind alles andere als optimal, so beträgt die Umsteigezeit bei den IC-Zügen von Bern und Zürich gerade mal zwei Minuten, was regelmässig dazu führt, dass man den Anschluss verpasst. Noch schlechter ist die Verbindung in Sissach, wo der Schnellzug aus Basel eine Minute nach Abfahrt des Läfelfingerli's ankommt. Eine Verbesserung dieser Umsteigezeiten würde mit Sicherheit zu einer höheren Auslastung des Läfelfingerli's führen.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, mit welchen Massnahmen das Läfelfingerli (S9) noch attraktiver gemacht und damit der Kostendeckungsgrad gesteigert werden kann.